

Ende gut, alles gut

Für den zwölften und letzten Kaffeemittag des Jahres 2013 im Dezember hatten sich die Flinken Socken wieder etwas Besonderes einfallen lassen und einen bei den Senioren sehr geschätzten Künstler in den Guldenhof eingeladen. Doch dann schlug die Grippe erbarmungslos zu. Was tun?



Nach dem ersten Schrecken kam schnell die Entwarnung. Der Erkrankte zauberte aus dem Hut Ersatz und sandte seinen Kollegen Frans Ansmann in den Guldenhof. Dieser bescherte seinem Publikum einen wunderbaren Nachmittag mit wundervoller Musik. Diese lockte schließlich auch den Nikolaus an, der zum Glück mit einem gut gefüllten Sack unterwegs gewesen war und diesen dann auch großzügig im Guldenhof für die Senioren ausgeleert hat.

Zum Dank sangen diese für den Mann in Rot dessen Lieblingslied: „Lasst uns froh und munter sein...“

Die Flinken Socken verabschiedeten sich am Ende von ihren Senioren mit dem Versprechen, auch 2014 wieder mit zwölf interessanten Kaffeemittagen und

spannenden Erzählcafés zurückzukehren. (Für den Förderverein Haus Guldenhof. Barbara Radtke)